



Unterausschuss Personal des Haushalts- und Finanzausschusses

34. Sitzung (öffentlich)

16. Juni 2015

Düsseldorf – Haus des Landtags

14:00 Uhr bis 15:10 Uhr

Vorsitz: Uli Hahnen (SPD)

Ergebnisprotokoll: Eva Kiwitt

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

1 Gesetz über die Feststellung eines zweiten Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Zweites Nachtragshaushaltsgesetz 2015)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 16/8650 (2. Neudruck)

Beratung über den Personaletat

- Auswertung der öffentlichen Anhörung vom 11.06.2015, APr 16/929
- Abgabe eines Votums an den Haushalts- und Finanzausschuss

Das Plenum hat am 20.05.2015 den Gesetzentwurf der Landesregierung, Drucksache 16/8650 (2. Neudruck) nach erster Lesung einstimmig an den Haushalts- und Finanzausschuss - federführend -, an den Innenausschuss, an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung, an den Integrationsausschuss, an den Ausschuss für Kommunalpolitik, an den Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend sowie an den Unterausschuss Personal überwiesen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat gemeinsam mit dem Ausschuss für Kommunalpolitik und dem Unterausschuss Personal am 11.06.2015 eine öffentliche Anhörung von Sachverständigen durchgeführt (vgl. APr. 16/929).

Der Unterausschuss „Personal“ **empfiehlt** dem Haushalts- und Finanzausschuss den Gesetzentwurf zum Personalhaushalt mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Enthaltung der Fraktionen von CDU, FDP und PIRATEN **einstimmig anzunehmen**.

2 Gleicher Lohn für gleiche Arbeit – Landesregierung muss Handlungsbedarf im öffentlichen Dienst erkennen und wahrnehmen

Antrag der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/8113

Das Plenum hat am 19.03.2015 den Antrag der Fraktion der PIRATEN, Drucksache 16/8113 nach Beratung einstimmig an den Haushalts- und Finanzausschuss – federführend – sowie an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung überwiesen.

Im Zuge der inhaltlichen Diskussion und vor dem Hintergrund des Qualifikationskriteriums bittet **Dietmar Schulz (PIRATEN)** um einen Überblick darüber, wie sich das Finanzministerium respektive die Landesregierung eine Annäherung zwischen der Beamtenbesoldung und Tarifgehältern vorstellt bzw. welches Ergebnis zu erwarten sei.

Dr. Marcus Optendrenk (CDU) bittet darüber hinaus, die Gründe darzulegen, die nicht zur Verbeamtung führen.

Außerdem steht die Beantwortung der Frage aus, wie viele angestellte Lehrer und Lehrerinnen mit Referendariat und einer entsprechenden Befähigung in NRW beschäftigt sind. Die Zahlen werden nachgereicht.

Mit Blick auf die erbetenen, ergänzenden Berichtswünsche und der Einbeziehung dieser in die weiteren inhaltlichen Beratungen, regt die antragstellende Fraktion an, erst nach der Sommerpause ein Votum an den HFA abzugeben.

3 Besoldungsgespräche 2015/2016 zwischen Gewerkschaften und Landesregierung NRW

Bericht der Landesregierung

TB Rudolf Krähler (FM) gibt einen mündlichen Überblick über die erzielten Besoldungsgespräche 2015/2016 zwischen den Gewerkschaften und der Landesregierung.

Nachfragen aus den Reihen der Abgeordneten werden beantwortet.

4 Einstellungshöchstaltersgrenzen im Beamtenrecht

Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/3009

Nachfragen werden von **TB Rudolf Krähler (FM)** beantwortet.

5 Bearbeitungszeiten in den Finanzämtern in Nordrhein-Westfalen

Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/3010

MDgt Jörg Hansen (FM) sowie **OARin Monika Heering (FM)** nehmen Stellung zu Nachfragen des Abgeordneten **Dr. Marcus Optendrenk (CDU)**.

6 Landesamt für Besoldung und Versorgung – Unterhaltshilfen für Referendare

Vorlage 16/3013 (Vorlage 16/2751)

Der ergänzende Bericht (Vorlage 16/3013) des Finanzministeriums wird nach einer kurzen Einlassung von **Dietmar Schulz (PIRATEN)** zur Kenntnis genommen.

7 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

gez. Uli Hahnen
Vorsitzender

01.07.2015/02.07.2015

130